

DIN EN ISO 6506-4

ICS 77.040.10

Ersatz für
DIN EN ISO 6506-4:2006-03

**Metallische Werkstoffe –
Härteprüfung nach Brinell –
Teil 4: Tabelle zur Bestimmung der Härte (ISO 6506-4:2014);
Deutsche Fassung EN ISO 6506-4:2014**

Metallic materials –
Brinell hardness test –
Part 4: Table of hardness values (ISO 6506-4:2014);
German version EN ISO 6506-4:2014

Matériaux métalliques –
Essai de dureté Brinell –
Partie 4: Tableau des valeurs de dureté (ISO 6506-4:2014);
Version allemande EN ISO 6506-4:2014

Gesamtumfang 18 Seiten

DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 6506-4:2014) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 164 „Mechanical testing of metals“, Unterkomitee SC 3 „Hardness testing“ erarbeitet (Sekretariat: DIN, Deutschland) und von ECISS/TC 101 „Prüfverfahren für Stahl (andere als chemische Analysen)“ (Sekretariat: AFNOR, Frankreich) im Rahmen der Wiener Vereinbarung übernommen.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 062-01-41 AA „Härteprüfung für Metalle“ im DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP).

DIN EN ISO 6506 besteht unter dem Haupttitel *Metallische Werkstoffe — Härteprüfung nach Brinell* aus den folgenden Teilen:

- Teil 1: Prüfverfahren
- Teil 2: Überprüfung und Kalibrierung der Prüfmaschinen
- Teil 3: Kalibrierung von Härtevergleichsplatten
- Teil 4: Tabelle zur Bestimmung der Härte

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 6506-4:2006-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Streichung der Einleitung;
- b) Tabelle 1 der Übersichtlichkeit halber in 2 Tabellen überführt;
- c) redaktionelle Änderungen.

Frühere Ausgaben

DIN 1605-3: 1936-02
DIN 50351: 1942-10, 1970-05, 1973-01, 1985-02
DIN ISO 410: 1985-03
DIN EN 10003-1: 1995-01
DIN EN ISO 6506-1: 1999-10, 2006-03
DIN EN ISO 6506-4: 2006-03

Deutsche Fassung

Metallische Werkstoffe —
Härteprüfung nach Brinell —
Teil 4: Tabelle zur Bestimmung der Härte
(ISO 6506-4:2014)

Metallic materials —
Brinell hardness test —
Part 4: Table of hardness values
(ISO 6506-4:2014)

Matériaux métalliques —
Essai de dureté Brinell —
Partie 4: Tableau des valeurs de dureté
(ISO 6506-4:2014)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 30. August 2014 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Bestimmung der Brinellhärte für die Prüfung auf ebenen Oberflächen	4

Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 6506-4:2014) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 164 „Mechanical testing of metals“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee ECISS/TC 101 „Prüfverfahren für Stahl (andere als chemische Analysen)“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis März 2015, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis März 2015 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN ISO 6506-4:2005.

ISO 6506 besteht unter dem allgemeinen Titel *Metallic materials — Brinell hardness test* aus folgenden Teilen:

- *Part 1: Test method*
- *Part 2: Verification and calibration of testing machines*
- *Part 3: Calibration of reference blocks*
- *Part 4: Table of hardness values*

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 6506-4:2014 wurde vom CEN als EN ISO 6506-4:2014 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

1 Anwendungsbereich

In diesem Teil von ISO 6506 ist eine Tabelle für die Brinellhärte für die Prüfung auf ebenen Oberflächen enthalten.

2 Bestimmung der Brinellhärte für die Prüfung auf ebenen Oberflächen

Siehe Tabellen 1 und 2. Ist der gemessene Eindruckdurchmesser in der Tabelle nicht angegeben, sollte eine lineare Interpolation zwischen den beiden benachbarten Werten und zwischen den beiden zugehörigen Härtewerten durchgeführt werden. Jeder Härtewert ist auf drei signifikante Stellen angegeben, ist aber eher aus dem Nennbeanspruchungsgrad als aus dem festgelegten Wert für die Kraft berechnet, um Schwankungen in den bei einem bestimmten Beanspruchungsgrad berechneten Härtewerten zu vermeiden. In einigen Fällen führt dieses Berechnungsverfahren zu einer fehlerhaften Angabe der letzten signifikanten Stelle.